

Fabriksthätigkeit, besonders in Tuch und Leder. Dffermannsche Tuchfabrik, Lettmayer's Lederfabrik, u. s. w. Schöne Plätze: der Krautmarkt, mit einem schönen Brunnen; der große Platz mit der Hauptwache, einer Mariensäule, u. s. w. Die Domkirche zu St. Peter, auf dem Petersberg, Altarblätter vom Kremser-Schmidt, Spielberger, u. s. w. Skulpturen von Schweigel. Jakobskirche, schöner, altdeutscher Bau von 1315. Thurm 46 Klafter hoch. In der Kirche das herrliche Grabdenkmal Souches, des heldenmüthigen Bertheidigers der Stadt gegen die Schweden 1645, Altarblatt von Valko. Die Minoritenkirche mit schönem Schnitzwerk und Fresken. In der Kapuzinerkirche Sandrarts schönstes Altarblatt. Das alte Landhaus (jetzt Militär-Ökonomiegebäude) mit dem schönen, von Daniel Grau gemalten Saale. Das Rathhaus, 1511 erbaut, mit hohem Thurm. Schöne altdeutsche Eingangshalle. Die Ollmüzer erzbischöfliche Residenz. Die Palläste Kaunnig und Dietrichstein. In den Vorstädten: In Altbrünn die Augustinerkirche von 1323. Madonnenbild von Kranach, Bibliothek u. s. w. Obrowitzer Pfarrkirche mit schönen Altarblättern von Schmidt und Maulbertsch. An der Ollmüzer Straße die Zderadßsäule. Der Spielberg, 816 Fuß hoch auf einem Berge gelegen, war einst eine der stärksten Festungen der Monarchie; von den Franzosen 1809 zum Theile gesprengt, dient sie jetzt nur mehr zum Staats- und Kriminalgefängniß. Die Promenade am Glacis. Die schöne Anlage des Franzensberges, mit dem 1818 errichteten Obelisk. Der Augarten, der drei Viertelstunden entfernte Schreiwald. Die eine halbe Stunde entfernte Kar-